

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Loca-
Eingang Plaugengasse N. 358.

No. 132. Sonnabend, den 9. Juni 1838.

Sonntag den 10. Juni 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bröckler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 14. Juni Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittags fünf Uhr Bibelerklärung Derselbe.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.
- St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 14. Juni Wochenpredigt Herr Pastor Rösner Anf. 9 Uhr.
- Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke und Vicar. Rubin.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 13. Juni Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Großmann. Donnerstag am Frohnleichnamsfeste, Vorm. Herr Pfarradministrator Brill. Nachm. Herr Vicar. Rubin.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigt-Amts-Cand. Blech.
- Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.
- St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Horde. Anf. 11 Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Bdz. Communion. Anf. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Schwalt. Ans. 9 Uhr. Beichte
halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrongovius. Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Nachmitt.
Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 14. Juni Wochenpredigt Hr. Pastor
Fromm.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Dehlschlager.

Heil. Geist. Vormitt. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Heyner.

St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas.

U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angelommen den 8. Juni 1838.

Herr Kaufmann Baumgart aus Elbing, Herr Oberlehrer G. A. Schröder
nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, Herr Gütebesitzer A. B. Schifert aus
Königs, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. S. G. Wolff nebst Fa-
milie von Königsberg, H. König, Herr Oberlehrer D. F. König nebst Frau von
Bromberg, log. im Hotel de Berlin.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

1. Zu dem Zeitungs- und Intelligenz-Bureau darf nur der Eingang von der
Pflaungasse aus benutzt werden.

Danzig, den 8. Juni 1838.

Königlich. Preuss. Ober-Post-Amt.

Militair-Schwimm-Anstalt.

2. Den 18. d. M. beginnt der Unterricht an der Königl. Militair-Schwimm-
Anstalt in dem Hauptgraben der Festung, — der Eingang ist auf dem Bastion Dohs
neben dem Langgartner Thor — und können auch Individuen der andern Stände
an dem Schwimm-Unterricht Theil nehmen.

Gegen Erlegung des Honorars sind von jetzt ab die Erlaubniß-Karten von dem
Herrn Lieutenant v. Sischer des 4ten Infanterie-Regiments, an der gedachten An-
stalt in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Juni 1838.

Quitzzeit.
Kapitain im 5ten Inf.-Regt.

A V E R T I S S E M E N T S .

3. Daß die Ehefrau des hiesigen Stellmachermeisters Jacob Sasse, Marie
Sasse geb. Suchs, Inhabts des mit ihrem Ehemann am 23. d. M. gerichtlich ver-

laufbarten Vertrages, ihr eigenthümliches Vermögen von dem ihres verschuldeten Ehemannes, mit den im Allg. L. Richt. Abt. II. Tit. I. §. 392. squ. festgesetzten rechtlichen Folgen, abgesondert hat, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
Erlang, den 29. Mai 1838.

Königl. Preuss Stadtgericht.

4. Die dem Jacobs-Hospital gehörige kleine Bleiche neben dem Hospita
Nr 934. belegen, soll von Witschackis d. J. auf anderweitige drei Jahre verp.
werden.

Es ist hiezu ein Citations-Termin
Montag den 11. Juni c. Nachmittags 3 Uhr
in unserm Conferenz-Lokale angesetzt, zu welchem wir cautionsfähige Pachtlieb.
hierdurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.
Söpfner. Söfking. Klarwitter.

A n z e i g e n.

Vom 1. bis 4. Juni 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Mullenhauer a St. Petersburg. 2) Jacquer a Zilschne. 3) Langankt a
i. b. 4) Heubach a Saalfeld. 5) Stein a Lauenburg. 6) Schlegel a Posnau.
Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

5. K i r c h l i c h e A n z e i g e.
Montag, den 11. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden Unterricht wieder
zu beginnen. Diaconus Dr. Söpfner.

6. Den 11. Juni d. J. beginne ich, unter Gottes Beistande, den abermal.
gen Confirmanden Unterricht. Ehwalt.

7. Deux Dames, qui ont consacré plusieurs années à l'éducation des
jeunes Demoiselles, souhaiteraient avoir quelques pensionnaires de l'âge
de 8, 9 à 12 ans, pour lesquelles elles auraient tous les soins, qu'exigent
le moral et le physique d'une jeune fille.

A l'exception de l'anglais, de l'allemand, de la musique et du dessin,
dont les leçons seraient données par les meilleurs maitres; ces Dames
s'engagent à enseigner elles mêmes toutes les autres sciences et en général,
tous les ouvrages d'utilité et d'agrément.

S'adresser à Mlle. Narbel à Danzig, Jopengasse No. 559.

8. Auf einem Gute 3 Meilen von Danzig, beabsichtigt der Besitzer eine Wind-
mühle anzulegen, und dieselbe in Erbpacht auszuführen. Die Baumaterialien, so wie
die Anfuhr derselben besorgt der Besitzer; und wird ein Müller gesucht, der den
Aufbau bewirkt und gegen ein Einkaufsgeld die Mühle in Erbpacht nimmt. Das
Nähere erteilt der Commissionair Boschke.

9. Verkauf eines der bedeutendsten Brennerei-Etablissements in Westpreußen nebst andern Wohnhäusern und Wirthschaftsgebäuden.

Behufs einer Erbaueinandersehung sollen nachstehende in Prant 1½ Meile von Danzig an der Chaussee belagene Grundstücke im Ganzen oder getrennt aus freier Hand verkauft werden.

1. Eine Brennerei, bestehend aus einem sehr gut eingerichteten Wohnhause, worin Laden und Branntweinschank, einem Brandhause mit 2 Viktoriuschen Apparaten und sonstigen Geräthen zur Brennerei in vorzüglich guter Beschaffenheit, einer Wagenremise mit Pferdestall, einem großen Maststalle, einer Rospmühle, einem Speicher, einem zur Destillation eingerichteten Gebäude und mehreren zur Lagerung bestimmten Kellern.
2. Ein herrschaftliches Wohnhaus nebst Wagenremise und Stallung, wozu auch ein großer Obst- und Gemüsegarten gehört.
3. Ein herrschaftliches Wohnhaus mit Wagenremise, Pferdestall, Scheune und Garten.

Nähere Nachricht über Lage, Umfang, specielle Einrichtung und Verkaufsbedingungen erhält man Hundegasse Nr. 285. bei Carl-Benj. Richter.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phoenix-Assicuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nr. 1991.

11. Ein. verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den Vertrieb des Dentlerschen Sargmagazins unter der Firma:

„Dentlersches Sargmagazin“

fortsetzen werde; und bitte deshalb, daß, dieser Fabrik bisher erwiesene gütige Zusäuen umsomehr fortbestehen zu lassen, als es mein Hauptzw. & sein soll für rechte und prompte Behandlung und Güte des Fabrikats Sorge zu tragen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß das Dentlersche Sargmagazin, Eingang 3ten Damm Nr. 1427., gegenwärtig mit allen Sargtauen eichenen und fichtenen Särgen, so wie mit Sargbeschlägen, Platten &c. auf's Vollkommenste versehen ist, und offerire ich solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Eduard Rudolph Gionert.

12. Ein seit 60 Jahren bereits in bedeutendem Umfange und mit gutem Erfolge betriebenen en gros und en detail Material-Waaren-Geschäft in einer der bedeutendsten Städte Westpreußens, beabsichtigt der Besitzer seines vorgerückten Alters wegen, mit dem compl. fortirten Waarenlager, oder auch ohne dasselbe, zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen, werden die Güte haben: in Danzig, Herr Samuel S. Zirsch, und in Elbing der Auctions-Commisarius Herr Ferdinand Silber.

13. **■** Sonntag den 10. d. findet im Bräutigamschen Garten in Schidlig Morgen-Musik ohne Entree statt.

14. Durch gewaltsames Einsteigen in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. sind aus meinem Treibhause unter mehren Topfpflanzen 15 St. gefüllte Camellem, 2 St. 4 Fuß hohe P. immeranzen, Bäume, eine Orange-Myrthe und mehrere Pheer-Rosen, gestohlen worden. Wer mir den Thäter anzeigt, oder zu dem Besitz der Bäume verhilft, erhält eine angemessene Belohnung Langfuhr N^o 8.
J. Pinowsky, Kunst- und Handelsgärtner.

15. Von einer schweren Krankheit heimgesucht, die auf meine ganze Lebenszeit einwirken konnte, bin ich nur durch die liebevolle und umsichtige Hilfe der Herrn Oberdoctor Baum, Dr. Krause und Chirurgus Borgius jetzt gänzlich geheilt hergestellt, und kann ich nun nicht unterlassen, gedachten Herren meinen herzlichsten Dank hiemit an den Tag zu legen.
C. Kirsch.

16. Einem hohen Adel und dem geehrten Publikum mache ich tie ergebene Anzeige, daß da ich nach einer schweren überstandenen Krankheit völlig genesen bin, meinen Geschäften jetzt wieder vorstehen kann, und mich deshalb im Stimmen des Fortepianos und aller übrigen Kunstinstrumente, unter Versicherung der promptesten Bedienung bestens empfehle.
C. Kirsch, Johannisgasse N^o 1372.

17. **■** Meine Wohnung ist jetzt Schmiedegasse N^o 292. neb. n der Baustelle.
H. Keyling, pract. Wundarzt.

18. Ich ersuche einen Jeden auf meinen Namen Niemanden etwas zu borgen, weder baar Geld noch Sachen von Geldeswerth, und erkläre hiemit, daß ich für keine Erstattung einstehe.
Pehmler,
Lazareth-Inspector.

19. An der Pferdetränke im schwarzen Bären werden Kleider und allerlei Zeuge in allen Farben gut und billig gefärbt. Seidene Velbel-Herren-Hüte werden gefärbt und aufgeputzt.

20. Ich warne hiedurch einen Jeden, meinen Schiffseuten für meine oder meines Schiffes Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.
Capt. J. Newson, Führer des Schiffes Zaithsul.

Neufahrwasser, den 7. Juni 1838

■ Montag, den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr, in die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 964. **■**

22. Wenn ein Bursche von aestheten Eltern Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, der melde sich Nählergasse N^o 414.

23. **■** Ein Bursche von guter Erziehung und ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Mattenbuden N^o 295. **■**

21. Gutes und billiges Familien-Fahrzeug, wobei besonders ein neuer Federwagen zu empfehlen ist, erhält man Holzmarkt N^o 4.

24. Ein Handlungsgehilfe von mittleren Jahren, welcher bis jetzt in Condition steht und Führungs-Atteste aufzuweisen hat, wünscht zum 1. Juli ein Unterkommen. Er sieht nicht auf großes Gehalt, nur in Thätigkeit gesetzt zu sein. Adressen werden eibren Schüsseldamm N^o 1107.

25. Das Wohnhaus Burtermarkt N^o 438., welches seit mehreren Jahren zur Elementar-Schule benutzt worden, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen, oder Michaeli zu vermietthen. Näheres Poggenpfehl N^o 190.

26. Montag d. 11. Juni 7 Uhr Abends, General-Versammlung in der Ressource Humanitas. Wahl und Vorträge. Die Comité.

27. Sonntag d. 10. Juni Konzert im Fromischen Garten.

28. Sonntag den 10. d. M. Konzert in Hermannshof.

29. Sonntag den 10. d. M. Konzert in meinem Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Es ladet ergebenst ein M. Mielke.

30. Montag d. 11. Juni Konzert in der Sonne am Jacobsthor.

31. Montag den 11. Juni c. werden die hier anwesenden Vergleute in meinem Garten Schildis N^o 97. Nachmittags 5 Uhr ein Konzert gegen 2½ Sgr. Entree geben, wozu ich Ein ver-ehrtet Publikum ganz ergebenst einlade. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Gastwirth Schmidt.

V e r m i e t h u n g .

32. Fischergasse N^o 389. ist eine Unterwohnung, bestehend in 3 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu Michaeli zu vermietthen. Nähere Nachricht unter den Eigenen N^o 846. lege Seite.

33. Das Haus Langgasse N^o 2000. mit vier heizbaren, nach der Straße gelegenen, neu decorirten Zimmern, einer Küche, Apartement und zwei trockenen, sehr geräumigen Kellern, welches für eine bejahrte, oder doch kinderlose Familie am besten geeignet, ist zu vermietthen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht Langgasse N^o 1998.

34. Kassubischen Markt N^o 959. ist eine Wohngelegenheit mit eigener Thüre, 4 decorirten Zimmern, Boden, Speisekammer nebst mehren Bequemlichkeiten zu vermietthen. Das Nähere daselbst.

35. Langgarten N^o 107. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre vom Ober zu vermietthen.

36. Große Krämergasse N^o 645. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer und Boden zu vermietthen.

37. Schüsselmarkt N^o 717. sind drei freundliche Zimmer, nebst Küche, Boden und Keller zu Michaeli zu vermietthen.

38. Längenmarkt N^o 452. sind drei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen.
39. Frauengasse N^o 834. sind 2 bis 3 Zimmer, sowohl mit als auch ohne Meubeln, nebst Bedienteng. laß sogleich billig zu vermietthen.
40. Fischmarkt N^o 1601. an der Waßerseite ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in 2 Stuben, einer Küche und einem verschließbaren Boden zum 1. October zu vermietthen.
41. Langgasse N^o 406. sind 2 decarirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit und Meubeln monatlich zu vermietthen und gleich zu beziehen.
42. Das Haus auf dem Pfarrhofe N^o 810., neben dem Durchgange, ist zu Michaeli zu vermietthen. Näheres Prodtbänkengasse N^o 713., woselbst auch die Saal-Etage, so wie noch 2 andere Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer u. s. w. sogleich oder zu Michaeli zu vermietthen sind.
43. Heil. Geistgasse N^o 1012. unweit dem Glockenthor, Sonnenseite, ist eine Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern mit Nebenstuben, Apartement, Küche, Keller und Bodenkammer zu Michaeli d. J. zu vermietthen.
44. In dem Hause Heil. Geistgasse N^o 983. der Servisanlage, sind 3 Stuben, Küche, Keller, ein kleiner Hofraum, Kammer und Apartement, zu Michaeli d. J. zu vermietthen. Nähere Nachricht Junkergasse N^o 1903. b. bei der Wittwe Warneke.
45. Langgasse N^o 410. sind in der Velle-Etage 2 auseinanderhängende Zimmer mit oder ohne Meubeln, mit Aussicht auf den Längenmarkt, zu vermietthen.
46. Die zweite Etage eines Hauses in der Hundegasse, bestehend aus 3 heizbaren großen und zwei kleinen Zimmern, Küche, Keller, Boden, auch Stall zu 4 Pferde, ist an ruhige Bewohner zu vermietthen. Das Nähere N^o 328.
47. Heil. Geistgasse N^o 1005. ist ein meublirtes Zimmer nebst Bedienteng. laß zum 1. Juli zu vermietthen.

Auctionen.

48. Montag, den 11. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird der Unterzeichnete zu Leegstrief in der Aschfabrik bei Herrn Hommel auf freiwilliges Verlangen meistbietend zum Abbrechen verkauft:

Mehrere zur Aschfabrik gehörige Inventarien, als: 1 großer Asch-Schmelz-Ofen in starker Mauer und mit vielem Eisen, 1 großes Kühlfaß mit eisernen Bänden, 1 Aschkasten mit Eabänden, 1 gefederter Ofen mit Gestell und etwas Asche, 1 zum Kaltbrennen benutzter Ofen und 1 Parthie alt Eisen.

J. L. Engelhard, Auctionater

49. Dienstag, den 12. Juni d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen im Hause N^o 2076. am vorstädtischen Graben öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Tischuhr, 1 Comtoiruhr, 2 mah. Secetaire, 7 diverse große Spiegel in mah. und birk. Rahmen, 1 mah. Toilette, 2 dito Sophasische, 1 mah. und 2 birk. Kommoden, 4 mah. Einsig, 2 dito Spiel- und 8 Eßische, 6 birk. Noßstühle, 1

Kanapee, 1 Kleider-, 1 Schenk- u. 2 Glaspinde, 2 pol. Bettserbanten, 1 Bettgestell, mehrere Gesindebetten, Matrasen und Kupferstiche in Rahmen, einige Lampen und Kaffeemaschinen, 1 engl. Dyeeservice, Plattmenagen, lackirte Leuchter, Zucker- und Brodbörde, Lichtspeeruntersätze, gläserne Fruchtkörbe, Glöden, Schüsseln und Teller, mehreres andres nützliches Hausgeräth u. 1 rothledernes Bettlaken. Ferner:

Einige, bei der Verloosung von Damen-Arbeiten, zum Besten des Frauen-Vereins zur Bekleidung hilfsbedürftiger Soldaten-Kinder, von den resp. Gewinnern nicht abgeholte Gegenstände, als: 1 Uhrschnur, 1 Perlstörbchen, 1 Halschnur, 1 wohlriechendes Kissen, 1 Strohförbchen, 1 Nadelstichchen, 1 Lampendecke, 1 Muschel als Nadelkissen, 1 Kinderkleidchen, 1 Ansicht von Hochwasser und 1 dito von Weichselmünde.

50. Mittwoch, den 13. Juni d. J. sollen in dem Hause Topengasse N^o 731. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Klavier, 3 Sophas, verschied. Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Klap-, Wasch-, Ansetz- und Küchentische, 12 Stühle mit schwarzem Bezug, 12 Rohrstühle, 8 ordinaire Stühle, 2 Nachttische, Schlafbänke, Himmel- und Sophabettgestelle, Kommoden, Kleider-, Bücher-, Ess-, Einnen- und Küchenschränke und ein Schneiderischer Wadeschrank nebst Apparat. Ferner: vieles Porzellan, Fayence u. Glas und messingnes, kupfernes, blechernes, eisernes und hölzernes Haus- u. Küchengeräthe worunter 1 Bratenwender, nebst vielen andern nützlichen Sachen mehr.

51. Freitag, den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Mühle zu Oliva folgende zum Nachlaß des verstorbenen Mühlenbesizers Herrn Möcke gehörige Gegenstände meistbietend veräußert werden:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 Bulle, 5 Ochsen, 48 halb veredelte Schaaf, 18 Lämmer, 1 Spazierwagen, 3 Arbeitswagen, 5 diverse Schlitten, 1 Wagenkasten, eine große Quantität geschnitten rüstern, Birken und essern Nugholz, 1 Nußbaum. Comtoirspind mit Spiegelthüren, mehrere Spinde, Tische, Stühle, Spiegel und Mobilien aller Art: Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Porzellan, Fayence, Haus-, Stall- und Küchengeräthe und einige Stein Wolle.

Giedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Bettgestelle mit Gardinen, Schildereien unter Glas und Oel, Porzellan und Küchengeräthe, ein zweithüriges Spind mit Zäher, ein großer eiserner Waage-Balken mit Schalen und 3 Centner Gewichte, diverse Herren- und Damen-Kleider u. s. w. werden verkauft Goldschmiedegasse N^o 1083.

53. Zwei gut erhaltene, weiße Kachelöfen sind zu verkaufen Heil. Geistgasse N^o 962.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 132. Sonnabend, den 9 Juni 1838.

54. Baumwollen Strickgarn aus englischen und inländischen Fabriken, glatten und gestickten Netzen, eine Auswahl baumwollner Spitzen, Tüll in allen Breiten, hiesigen und schlesischen Zwirnen, Nähfäden und Nähbaumwolle in allen Farben, Atlas- und Gros de tour Bänder, so wie auch weiße und couleure, glatte und gekörperte Leinen- und Baumwollen-Bänder, empfiehlt zu billigen und festen Preisen

G. W. Klose, Wollwebergasse N^o 552.

55. Eine große Auswahl v. echter unverfälschter Creas, auch russische Leinwand genannt, frischer Bleiche, ist mir eingegangen, welche ich zu recht billigen Preisen offerire, wie ich auch mein übriges Lager von allen Gattungen Hausleinwand und Commodesenzeugen aufs billigste empfehle.

C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

56. Atrachaner kleine Zuckerschotenkerne, ital. Castanien, messinaer saftreiche Zitronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise u. in Kisten billiger, Limonen, Jamaica Rum die Bouteille 10 Sgr., Feigen, große Muskattraubenrosinen, Succade, geschälte Äpfel, Birnen, Pfäunen, Tafelbouillon und neue bastene Matten, sind zu haben bei Janzen, Gerbergasse.

Echte Grünthaler Biere

57. empfing in Commission und verkauft in Flaschen a $\frac{3}{8}$ Quart

Ale	10	Flaschen für 1 Kiste	2 Sgr. — Pf.
Reading	10	„ „ —	22 „ 6 „
Unterböhl	10	„ „ —	20 „ — „
Wairisch	10	„ „ —	17 „ 6 „

in Gebinden a $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Tonnen zu denselben Preisen wie die Brauerei. Brodtbäckergasse N^o 672. Friedr. Grabe.

58. Von den so schnell vergriffenen wirklich wasserdichten Regenmänteln und Röcken zu dem Preise von 4 R^{thl} an, erhielt wieder eine neue Sendung

A. M. Pief, Langgasse.

59. Die mir in Commission gelassenen best gerucherten pommerischen Lathen von circa 3 bis 4 Pfd., verkaufe solche um schnell zu räumen a $2\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr. pr. Pfd., Heil. Gei gasse bei

G. Wendt.

60. Eine große Sendung Plaid-Tücher, glatte a 3 R^{thl} und mit Blumen im neuesten Geschmack 3 R^{thl} 15 Sgr., so wie Mousselin- u. Battist-Roben zu billigen Preisen erhielt

C. G. Baum, Langgasse N^o 410.

61. **Sehr schöne Fetztheeringe** a 6 und 8 *℔* pro Stück, beste holl. Heeringe a 1 *Egr.*, in Original $\frac{1}{32}$ 20 *Egr.*, so wie sehr schönen geräucherten Lachs a 6 *Egr.* pro *℔*, empfiehlt **L. S. Nögel**, am Holzmarkt.
62. **Pecco-, Congo-, Hapsan- und Kugeltsee**, so wie auch alter Jamaica Rumm a 16 *Egr.* pr. $\frac{3}{4}$ Quartflasche, wird verkauft Breitenthor *Nº* 1935. bei **Caroline Meydorff**, geb. Severabendt.
63. **Engl. Angelgeräthe** aller Art sind billig zu haben Langenmarkt *Nº* 492. zwei Treppen hoch.
64. Ein leichter Spazierwagen steht billig zu verkaufen beim Stellmacher *L. A.* in der Delmühlengasse.
65. **Beste gesottene Pferdehaare** empfiehlt **Serd. Niese**, Langgasse *Nº* 525.
66. **Holl. Cablian** in ganzen und halben Fischen empfiehlt sehr billig Lang- und Portchaisengassen-Gäß **G. Gräse**.
67. Die billigsten gewebten Handschuhe, Brodierwolle, Caravass, Stidmuster, echt engl. Nähnadeln, Zwirn, Einsaß-Schaur zu Herren-Röcke, erhält und empfiehlt **J. v. Riessen**, Langgasse *Nº* 526.
68. **Streits neuester Atlas von Europa**, 3 Bände u. 72 Karten, ist für 4 *Rthlr.*, so wie Logiers Generalbasschule für 2 *Rthlr.* zu verkaufen Rammbaum *Nº* 1251.
69. Ein tafelförmiges Pianoforte im mahagoni Kasten von gutem Ton, steht Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres Rammbaum *Nº* 1251.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

70. Dienstag, den 19. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen ein Theil des Grundstücks in der Sandgrube *Nº* 3. des Hypothekenbuchs im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

Die große Bleiche

neben der Madaune, mit dem dazu gehörigen Mangel- und Trockenhause, nebst dem Bleich-Inventarium und den beiden nach der Straße zu liegenden Wohnungen *Nº* 80. und 81. der Servis-Anlage. Auf der Bleiche befinden sich zwei Brunnen mit laufendem Wasser. — Einem annehmbaren Käufer werden $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises zur Mien Hypothek und 5 pCt. jährl. Zinsen auf dem Grundstück belassen. Die näheren Bedingungen der Hypothekenscheine und das Verzeichniß der Bleichutensilien können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Dienstag, den 26. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden: Das Grundstück auf dem Langenmarkte, an der Maßlaufengassen-Gäß, unter der Servis-*Nº* 423. und *Nº* 24. des Hypothekenbuchs. Das darauf eingetragene Capital von 2500 *Rthlr.* ist nicht gekündigt, und von dem Ueberreste der Kaufgelder kann die Hälfte zur 2ten

Stelle auf dem Grundstücke stehen bleiben. Die näheren Bedingungen nebst Hypothekenschein, können täglich bei mir eingesehen werden.
J. Z. Engelhard, Auctonator.

Edictal Citation.

72. Alle Diejenigen, welche an die verloren gegangene gerichtliche Obligation d. d. Berent den 9. October 1804 über 200 *Rthl* Pr., ausgestellt von dem Mühlendrücker Daniel Friedrich Macht für den Schuhmachermeister Christoph Schulz zu Bülow und ex decreto vom 29. October 1804 zur Eintragung auf die dem Aussteller gehörig gewesene Stadtmühle hieselbst notirt nebst Recognitionsschein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in d m auf

den 4. September a. c.

im Gerichtsgebäude angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Berent, den 21. April 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 7. Juni angekommen.

F. F. Beelen — Concorbia — Oldersum — Alkannen. G. A. Goffel.
E. Jacobsen — Aafroe — Flekkefiord — Heeringe. Ordre.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 8. Juni 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeh.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	171	—
— 3 Monat . . .	201	203 $\frac{3}{4}$	Augustd'or	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	97	—
— 10 Wochen . . .	45	—	dito alte	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis Rthl.	100	100
— 70 Tage . . .	—	100 $\frac{1}{2}$			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	98			
— 1 Monat . . .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 7. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 369½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 197½ Lasten unverkauft, und 6 Last gespeichert.

		Weizen.	W o g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Berste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	134½	31½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	126—133	119—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	133½—158½	88—89½	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	146	51½	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	b. Schff. Sgr.	67	45	—	32	20	weiße 45 graue —

Thorn sind passiert vom 30. Mai bis incl. 5. Juni 1838 an Haupt. Producte
und nach Danzig bestimmt:

319 Last 46 Schff. Weizen.

20 " 18 " Leinsaat.

2 " 47 " Rübsaat.

4 " 6 " Raps.

2 " 10 " Hanfsaat.

4001 Stück fichte Balken.

11 Stück fichten Rundholz.

7 " eichne Balken.

3156 " " Bohlen.

154 Schock eichne Stäbe.

202 Leinwandrollen.

158 Faß Pottasche.